

Fraktion DIE LINKE. im
Sächsischen Landtag
#sogehtsolidarisch Mitte Mai
2023

DIE LINKE.
Fraktion im Sächsischen Landtag



Liebe Leserin, lieber Leser,

zum zweiten Mal haben wir am 8. Mai an die Befreiung erinnert, während russische Truppen in der Ukraine auch gegen Menschen, die damals mithalfen, gegen deren Andenken sowie Nachkommen vorgehen. Wir verurteilen das zutiefst. [Für uns gibt es keine Doppelstandards, schon gar nicht bei Angriffskriegen.](#)

Es ist höchste Zeit, die Befreiung Europas von der Nazi-Herrschaft unverrückbar im kollektiven Gedächtnis zu verankern. Deshalb muss der 8. Mai wie in Thüringen mindestens zum Gedenktag werden, in Sachsen – und besser noch bundesweit. Die [erinnerungspolitische Prioritätensetzung des Kretschmer-Kabinetts](#) mag erklären, warum dies noch nicht der Fall ist.

Kevin Reißig, Pressesprecher

Inhaltsverzeichnis

1. Wer Arbeitskräfte will, muss Arbeit gerecht bezahlen
2. Kein Versorgungs-Abbau bei den Muldentalkliniken!
3. 2.525 Zwangsräumungen im letzten Jahr
4. Lösungen statt Stimmungsmache gegen Geflüchtete
5. Heimaufsicht kontrollierte zuletzt deutlich weniger Pflegeeinrichtungen
6. Sachsens Boden wird versiegelt, verbaut, verteuert
7. Unser Vorschlag für ein modernes Landtagswahlrecht ist verfassungsgemäß
8. Linksfraktion startet Veranstaltungsreihen „Sozusagen.“ und „Gebhardt trifft“
9. „links im Landtag“ nicht bekommen? Bitte melden!
10. Auch das gibt's

Wer Arbeitskräfte will, muss Arbeit gerecht bezahlen



Sachsens braucht Arbeitskräfte und die Automobilindustrie Wege in die klimaneutrale Zukunft: Beides sind herausragende Themen, die wir bei einer Klausur mit Sachverständigen diskutiert haben. Dabei waren Klaus-Peter Hansen (Bundesagentur für Arbeit), Ulrich Goedecke (Handwerkskammer Dresden), Manja Sellenthin (DGB Sachsen) sowie Thomas Knabel von der IG Metall. Klar

ist: Wer Arbeitskräfte will, muss Arbeit gerecht bezahlen und gute Bedingungen bieten. [Viele Wege führen ans Ziel.](#)

Kein Versorgungs-Abbau bei den Muldentalkliniken!



Die Muldentalkliniken mit ihren Häusern in Grimma und Wurzen ist insolvenzgefährdet. Der Kreistag hat ein Sanierungskonzept sowie ein Darlehen über zehn Millionen Euro beschlossen.

Der Standort Grimma soll vollstationäres Krankenhaus bleiben, Wurzen hingegen fast nur noch ambulante Behandlungen anbieten. Wir meinen: Es ist nicht ratsam, Entscheidungen zu treffen, bevor die

Krankenhausfinanzierung auf der Bundesebene reformiert ist. Der Landkreis als Eigentümer muss den Betrieb absichern und Hilfe vom Freistaat bekommen!

2.525 Zwangsräumungen im letzten Jahr



In Sachsen gab es 2022 insgesamt 2.525 Zwangsräumungen (Drucksache 7/12812). Sachsen bleibt damit auf dem bundesweiten Negativplatz 3. Die Teuerung bringt immer mehr Menschen in Geldnot. Wenn das Budget für die Miete oder Nebenkosten nicht mehr reicht, drohen Kündigung und Räumungsklage. Es ist nicht akzeptabel, dass Menschen aus ihren Wohnungen geworfen werden. Wir fordern das Verbot von

Zwangsräumungen, besseren Kündigungsschutz und strukturelle Entlastungen.

Lösungen statt Stimmungsmache gegen Geflüchtete



Der Bund gibt den Ländern und Kommunen wenigstens etwas mehr Geld, um geflüchtete Menschen anständig unterzubringen und zu betreuen. Reichen wird das nicht – und das eigentlich Schlimme ist der Kurs von Bund und Ländern, [das Asylrecht auszuhöhlen](#). Auch Sachsens Regierung ruft nach Abschottung und befeuert eine aggressive Abwehrhaltung, die nur der extremen Rechten hilft. Es wäre ihre Aufgabe, stattdessen [sachliche Lösungen](#) zu

finden. Zum Beispiel darf der Staat es den Geflüchteten nicht länger [verboten, ihren Lebensunterhalt zu verdienen](#).

Heimaufsicht kontrollierte zuletzt deutlich weniger Pflegeeinrichtungen



Die Heimaufsicht des Kommunalen Sozialverbandes hat 2021 und 2022 weniger Pflegeeinrichtungen kontrolliert als zuvor. 2022 wurden nur [296 der etwa 1.000 Einrichtungen geprüft](#). Wir vertrauen den Pflegekräften. Dennoch sind punktuelle Mängel nicht auszuschließen, zumal Personalmangel und Kostendruck die Arbeit erschweren. [Qualitätsmanagement ist wichtig](#), damit die Pflegebedürftigen bestmöglich

versorgt werden und das Personal gute Bedingungen vorfindet. Wir fordern eine verlässliche, unabhängige Überwachung [wie in Sachsen-Anhalt](#).

Sachsens Boden wird versiegelt, verbaut, verteuert



[Bautzen ist Sachsens am stärksten versiegelte Stadt](#). Im Koalitionsvertrag gaben CDU, Grüne und SPD das „strategische Ziel“ aus, „die Flächenversiegelung rechtlich verbindlich und mittels geeigneter Instrumentarien bis 2030 stufenweise auf zwei Hektar pro Tag zu senken.“ Eine [Große Anfrage unserer Fraktion](#) zeigt aber: Sie sind auf dem besten Wege, [krachend zu scheitern](#). Im Schnitt fallen täglich 5,8 Hektar Fläche

dem Bau von Siedlungen und Verkehrswegen zum Opfer. Boden muss sozial gerecht und im Einklang mit der Natur genutzt werden!

Unser Vorschlag für ein modernes Landtagswahlrecht ist verfassungsgemäß



DCB, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons

Die Koalition muss mal wieder die Landtagswahlkreise ändern, weil in einigen zu wenige und in anderen zu viele Menschen wohnen. Wir haben einen [Vorschlag](#), um das Problem endgültig zu lösen: Anstelle der 60 Ein-Personen-Wahlkreise sollen 15 Mehrpersonenwahlkreise entstehen, in denen vier bis sieben Personen um ein Direktmandat kämpfen. Jede Partei und jede Wählervereinigung dürfte pro Wahlkreis bis zu sechs Personen aufstellen. Das System der

Einzelwahlkreise hat Schwächen – und die Sachverständigen haben [eine klare Meinung zu unserem Gesetzentwurf](#).

Linksfraktion startet Veranstaltungsreihen „Sozusagen.“ und „Gebhardt trifft“



Heute geht's los mit der ersten Veranstaltung unserer Online-Talk-Reihe „**Sozusagen.**“: Luise Neuhaus-Wartenberg diskutiert mit der Schriftstellerin und Filmemacherin Grit Lemke („Kinder von Hoy“) und der Journalistin Linda Richter vom Magazin „Stern“ über die Sicht auf und die Menschen im Osten. Zu erleben ist das

Gespräch ab **19 Uhr** auf der [Facebook-Seite](#), im [YouTube-Kanal der Fraktion](#) sowie auf www.linksfraktionsachsen.de. Schaut rein und diskutiert mit! Weitere Termine unter www.linksfraktionsachsen.de/sozusagen

Am 30. Mai beginnt die Reihe „**Gebhardt trifft**“, die online und live vor Ort verfolgt werden kann. Linksfraktionschef Rico Gebhardt spricht ab 17 Uhr im Kanonenhof Dresden, Brühlscher Garten 4, mit Bodo Ramelow. Die weiteren Veranstaltungen finden ab 18 Uhr im Zentralkino Dresden statt (Kraftwerk Mitte 16) – Infos unter www.linksfraktionsachsen.de/gebhardttrifft

„links im Landtag“ nicht bekommen? Bitte melden!

Zum Vormerken: Am Wochenende 3./4. Juni 2023 landet die neue Ausgabe unserer Zeitung „links im Landtag“ in Sachsens Briefkästen (sofern dort nicht „Keine Werbung“ draufsteht). Sie wird in die kostenlosen Wochenblätter eingelegt. Bei der Verteilung von 1,8 Millionen Exemplaren können Fehler passieren – wir müssen dann binnen einer Woche melden, wo die Zeitung nicht angekommen ist, damit nachverteilt wird. Wer die Zeitung nicht erhalten hat, kann uns helfen: einfach die betroffene Adresse sowie den Namen am Briefkasten kommentarlos an zeitung@linksfraktion-sachsen.de schicken. Vielen Dank!

LINKS IM LANDTAG

Zeitung der Fraktion DIE LINKE, im Sächsischen Landtag

Frühjahr 2023



Sachsen braucht Fach- und Arbeitskräfte!

Sachsen fehlt Personal – nicht nur in Arztpraxen. Arbeit gibt es genug, doch es fehlen Menschen, die sie erledigen. Das ist kein Wunder in einem Land, in dem besonders viele Beschäftigte mit Niedriglöhnen abgespeist werden und die Lebensbedingungen vielerorts attraktiver sein könnten. Welche Wege führen zur Lösung?

Auch das gibt's



Michael Franz / DORIS META F, flickr.com, CC BY-NC 2.0

Zwischen Bannewitz und Freital tummeln sich zahlreiche herrenlose Katzen,

die sich stark vermehren. Die Katzenplage belastet nicht nur einen älteren Mann, der in seinem Garten eigentlich nur Vögel füttern wollte und so die Samtpfoten angelockt hatte. Derzeit sind etwa 30 Tiere vor Ort, die unter Krankheiten leiden, sich gegenseitig verletzen und Frösche, Eidechsen oder Vögel fressen.

Während die Aktiven vom Tierschutzverein „Leise Pfoten“ die Plage einzudämmen versuchen,

streiten die Gemeinden Bannewitz und Freital miteinander sowie mit dem Landkreis darüber, wer zuständig ist. Vor nicht mal einem Monat hat die Koalition im Landtag unser Katzenschutzgesetz abgebügelt. Der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Fraktion,

Sören Voigt, behauptete: Man lehne ab, „weil es den Katzen in Sachsen gut geht.“ Ein Hohn!

Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351 4935800
Fax: 0351 4935460
linksfraktion@slt.sachsen.de

Folgen Sie uns auf Facebook
Folgen Sie uns auf X
Folgen Sie uns auf Instagram
Folgen Sie uns auf Youtube
Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:
[Newsletter abbestellen](#)